

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Frau Kruse begrüßt die Teilnehmer_innen und eröffnet die Sitzung.

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Da Herr Kern als Berichterstatter zu TOP 1 zu Sitzungsbeginn noch nicht anwesend ist, wird dieser TOP ebenso wie der TOP 3 bis zu seiner Ankunft verschoben.

Die Tagesordnung wird somit wie vorliegend festgestellt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 298. Sitzung am 23.11.2015

Ohne Aussprache fasst der Akademische Senat den Beschluss

Beschluss 1083/15

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 298. o. Sitzung am 23.11.2015.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat das Protokoll bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet „Regenerative Energiesysteme“ im Studiengang Regenerative Energien des Fachbereichs FB Ingenieurwissenschaften – Energie und Information

Frau Bittrich erläutert die Beschlussvorlage. Daraufhin fasst der Akademische Senat den

Beschluss 1084/15

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur auf der Grundlage der Stellenzuweisungen der Hochschulleitung zu den Fachbereichen wie folgt vor:

Regenerative Energiesysteme

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Berufungsvorschlag für eine W2-Professur zur KNr. 417 für das Fachgebiet „Web-Engineering und Programming“, zugeordnet dem Bachelor/ Masterstudienstudiengang Internationale Medieninformatik im Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft**

Öffentlicher Teil

- TOP 3 Vorstellung des Entwurfs für den Hochschulentwicklungsplan 2020 der HTW durch die Hochschulleitung**

Herr Semlinger stellt den von der HSL erarbeiteten allgemeinen Teil des Entwurfs des HEP 2020 vor. Er informiert, dass der vorliegende Teil dem Kuratorium in dessen Sitzung am 01.12. vorgestellt wurde.

Er führt aus, dass die HSL hierbei den Focus insbesondere gelegt auf:

- eine starke Herausstellung der Leistungsbeschreibung der letzten 5 Jahre stark herausgestellt hat,
- ein zusätzliches Kapitel zum Thema „third mission“ und die Beschreibung zusätzlichen, überwiegend drittmittelgeförderte Aufgaben beschrieben hat,
- Focus der Forschung auf Anwendungsbezug,
- beabsichtigte Stärkung des Mittelbaus.

Er weist darauf hin, dass nach Vorliegen der Zuarbeiten der Fachbereiche und des BifAW ggf. im allgemeinen Teil des Entwurfs Änderungen oder/und Ergänzungen zur Anpassung an die zugearbeiteten Texte vorgenommen werden müssen.

In der sich anschließenden Aussprache wird das Thema „Promotionsrecht“ ausführlich diskutiert. Herr Semlinger führt an, dass zunächst HS-intern zu klären ist, ob sich die HTW für die Promotionsmöglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen oder das Promotionsrecht an sich einsetzen soll. Zu dieser Thematik wird er zu gegebener Zeit ein Votum des AS einholen.

Zur endgültigen Fertigstellung des HEP 2020 sind bereits nachstehende Schritte erfolgt bzw. vorgesehen:

- Zuarbeiten der Fachbereiche und des BifAW - Darstellung eines Kurzprofils und Beschreibung zukünftiger Vorhaben ,
- Fertigstellung eines vollständigen Entwurfs des HEP 2020 durch die HSL,
- Erörterung und Diskussion der Entwurfsfassung im Koordinierungskreis,
- letztmalige Diskussion des Entwurfs in der EPK,
- Erörterung des Entwurfs in der Abteilungsleiterrunde,
- in der Februar-Sitzung des Akademischen Senats wird diesem die endgültige Fassung des Hochschulentwicklungsplans 2020 der HTW Berlin zur Formulierung und Beschlussfassung eines Vorschlags an das Kuratorium zum Erlass des Plans vorgelegt.

- TOP 5 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet „Mathematik, Statistik und empirische Wirtschaftsforschung“ im Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Herr Hartmann erläutert die Beschlussvorlage. Daraufhin fasst der Akademische Senat den

Beschluss 1086/15

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer unbefristeten W2-Professur im Fachbereich 3 für das folgende Fachgebiet vor:

Mathematik, Statistik und empirische Wirtschaftsforschung

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 6 Nachbenennung eines stellvertretenden Mitgliedern der ASB

Auf Vorschlag von Frau Bittrich, D 1, benennt der Akademische Senat Herrn Kay Otto, FB 1, zum Mitglied der ASB.

TOP 7 Fragen zum Bericht der HSL vom 23.11.2015

Es werden keine Rückfragen zum Bericht der HSL am 23.11.2015 gestellt.

**TOP 8 Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende (30')
- Berichte und Fragen -**

Herr Semlinger informiert über:

- den „Berliner Kreis zur Digitalisierung“, der sich auf Initiative des Regierenden Bürgermeisters und des Präsidenten der TU gebildet hat. In diesem Arbeitskreis Digitalisierung sind Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik vertreten, die konkrete Digitalisierungs-Projekte entwickeln und verabreden. In kurzer Zeit sind bisher 10 strategische Projekte entwickelt worden, die am 07.12. vom Regierenden Bürgermeister und dem TU-Präsidenten als „Berliner 10 Punkte-Agenda“ der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Diese Agenda beinhaltet u.a.
 - Beantragung eines Zentrums „Digitale Zukunft“ bei der Einsteinstiftung unter Federführung der TU. Für dieses Zentrum werden 30 Professuren, davon 25 Juniorprofessuren für die Universitäten und 5 W2-Professuren, neu eingerichtet. Diese Professuren werden von beteiligten Unternehmen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie dem Land Berlin getragen. Bisher liegen Zusagen für die Finanzierung von 20 Professuren vor. Zudem hat der Berliner Senat eine „Open-Access-Strategie für Berlin“ beschlossen.
 - Zur Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz in Berlin sollen herausragende Persönlichkeiten als Visiting Fellows temporär berufen.
 - Weichenstellung für ein digitales CityLAB schwerpunktmäßig zu den Themenkomplexen Digitalisierung und Smart City.
 - Im Rahmen des Berliner Chancengleichheitsprogramms ist für Post-docs und Doktorandinnen geplant, 10 Qualifizierungsstellen zu beantragen. Hierbei sollen auch die Fachhochschulen im Form von kooperativen Promotionen beteiligt werden.
 - Digitale Inhalte sollen Eingang in die Aus- und Weiterbildung finden. Hierzu wird in 2016 eine entsprechende Arbeitsgruppe eingerichtet.
 - Stärkung der E-Health-Kompetenz Berlins.

- die am 26.11. durchgeführte feierliche Vergabe der Deutschlandstipendien. Die HTW hat bis dato 68 Stipendien vergeben. Er dankt Frau Minnich und allen, die bei der Einwerbung der Stipendien beteiligt waren.

- eine vom Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V. (VBKI) getragenes „Partnerschaftsprogramm Gründer“, welches durch die Humboldt-Innovation GmbH (HI) getragen wird. Das HI ist als 100%iges Tochterunternehmen und Wissens- und Technologietransfergesellschaft ein Unternehmen der Humboldt-Universität.

- ein Treffen mit Frau Birgit Moteiro, Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg, in dem er über die Nutzung von weiteren Räumlichkeiten im TGS informierte und über die Absichten hinsichtlich einer völligen Standortkonzentration in Oberschöneweide.

- den gegenüber dem Präsidenten der HRK geäußerten Protest der Fachhochschulen hinsichtlich der mangelnden Unterstützung der Forderung nach einer stärkeren Berücksichtigung in der Forschungsförderung.

Herr Knaut informiert über:

- ein Treffen anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Kooperationsvertrages mit der Fa. BSH.
- eine Änderung des Hessischen Hochschulgesetzes. Danach gibt es künftig die Möglichkeit, das Promotionsrecht an Fachhochschulen für Fachrichtungen zu verleihen, die eine ausreichende Forschungsstärke nachgewiesen haben. Gegenwärtig werden die entsprechenden Kriterien diskutiert.
- ein neues Verfahren zum Umgang mit Erfindungen. Das Verfahren ist im HTW-Rundschreiben 08/15 publiziert.
- eine Bitte des Organisationsbereichs KONTAKT um regelmäßige Pflege von my.htw
- der Bericht über die interne Forschungsevaluation für das Jahr 2014 wird dem Akademischen Senat im Februar 2016 vorgestellt.
- mit Frau Englisch und den Fachbereichen geführte Gespräche zur Konzeptionierung eines internationalen Studienprogramms.

Frau Müller informiert über:

- die Verleihung des Tiburtiuspreises an Herrn Joseph Saverin, Absolvent des Studiengangs Maschinenbau. Mit seiner Masterarbeit erhielt er den mit 800 € dotierten 3. Preis. Die Arbeit wurde von Herrn Prof. Frank, FB 2, betreut.
- ein erstes, zum Thema Flüchtlingshilfe vorgesehenes Treffen am 10.12. Um der zu erwartenden Nachfrage nach einer Teilnahme an Lehrveranstaltungen gerecht werden zu können, ist eine strategische Vorbereitung erforderlich. So sollen bspw. im nächsten Semester vermehrt Einstiegs- und Sprachkurse angeboten werden. Dieses erste Treffen soll u.a. der Planung derartiger Lehrveranstaltungen dienen. Zudem soll dieses Treffen Auftakt für regelmäßig stattfindende Termine sein.
- einen Antrag an SenBJW zur Bereitstellung von zusätzlichen Fördermitteln im Rahmen der Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre (BQOL) zur Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Hochschulzugangs und der Unterstützung eines erfolgreichen Studiums von Flüchtlingen. Bis dato liegt ein Förderbescheid noch nicht vor.
- die vorgesehene Antragstellung beim DAAD auf Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung von Flüchtlingen „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“.

In Bezug auf seine kontinuierliche Betreuung der in der Sporthalle untergebrachten Flüchtlinge dankt sie Herrn Berger für sein großes Engagement.

Herr Cordes informiert über:

- die Bemühungen von Herrn Weller, den Flüchtlingen ein freies W-LAN zur Verfügung zu stellen.
- die am 01.12. durchgeführte Kuratoriumssitzung, in der das Kuratorium den Prüfbericht zum Jahresabschluss 31. Dezember 2014 zur Kenntnis genommen hat und der Hochschulleitung auf dieser Grundlage die Entlastung erteilt hat.
- die per 01.12. erfolgte Wahrnehmung des Aufgabenbereichs Innenrevision durch Frau Franziska Hofmann.

TOP 9 Verschiedenes

Frau Kruse teilt mit, dass wie schon verabredet, am 21.12. keine AS-Sitzung stattfindet.

Nach einer kurzen Aussprache wird trotz der kurzen Antragsfrist - **Abgabeschluss ist der 04.01.2016** – der 11.01. als nächster Sitzungstermin festgelegt. Falls keine dringenden oder nur wenige Anträge vorliegen sollten entfällt dieser Termin jedoch.

Die weiteren Sitzungstermine sind dann der 25.01. und der 08.02.. In der letzten Sitzung soll der von der HSL erstellte abschließende Entwurf des HEP 2020 erörtert werden.

Frau Kruse dankt den Sitzungsteilnehmern_innen, wünscht ihnen ruhige Feiertage sowie ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr und schließt die Sitzung.



Prof. Dr.-Ing. Britta Kruse
AS-Vorsitzende



Rainer Ziesener
AS-Geschäftsstelle